



Refugee Class for Professionals in Performing Arts am UdK Berlin Career College **11. bis 15. Juli – kostenlos**

Das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin lädt in Zusammenarbeit mit der **Fakultät Darstellende Kunst** zu einem weiteren Modul der **Refugee Class for Professionals** für den Bereich der **darstellenden Kunst** ein. Gemeinsam mit Berliner Akteurinnen und Akteuren der Freien Szene geben ehrenamtliche Dozentinnen und Dozenten der UdK Berlin vom **11. bis zum 15. Juli** kostenlose Workshops für geflüchtete Künstlerinnen und Künstler. Die Themen Video, biografisches Theater und Körper- und Improvisationstraining sowie Einblicke in die Arbeit des Performing Arts Programm, des Landesverband freie darstellende Künste und der unterschiedlichen Theaterinstitutionen Berlins geben nützliche Hinweise zum Theatermachen in Deutschland. Ziel ist eine bestmögliche Unterstützung und Vernetzung für professionelle Akteure – etabliert und neu angekommen – in der Welt der darstellenden Künste in Berlin.

Montag, 11. Juli 2016

15 – 17 Uhr

Willkommen und Networking

Durch das kooperative Networkingformat „Meeting of (Practical) Minds“, geleitet von der Regisseurin Chang Nai Wen der freien Gruppe „Sisyphos, der Flugelefant“ (SdF), lernen sich alle Parteien der Refugee Class, Teilnehmende, Lehrende und das Refugee-Class-Team spielerisch und praktisch kennen und entwickeln gemeinsam erste Ideen. Für die Vorstellungsrunde bringt jeder Teilnehmende ein Stück von sich selbst mit – poetisch, tänzerisch, musikalisch, literarisch oder als Gegenstand.

Chang Nai Wen, Regisseurin von Sisyphos der Flugelefant

17 – 19 Uhr

Filmproduktion selbstgemacht

In dieser Session berichtet die Filmemacherin Juliane Block über die Möglichkeiten der no budget und low budget Filmproduktion und eigene Erfahrungen des Ankommens in einer anderen Kultur.

Juliane Block, Filmregisseurin und Filmproduzentin, jblockbuster

Dienstag, 12. Juli 2016

15 – 19 Uhr

Mein Weg

Jeder Künstler und jede Künstlerin hat auf seinem bzw. ihrem Weg mit vielfältigen Schwierigkeiten zu kämpfen: Wie kann die Existenz gesichert werden? Wie findet man die richtigen Partner und Projekte? Wie schafft man es, im Tun zu bleiben, wenn man sich frustriert und schwach fühlt? In diesem Workshop möchten wir Antworten auf diese Fragen finden. Dafür wird ein Blick auf den Künstler bzw. Künstlerin geworfen (Fähigkeiten und Ziele) als Privatperson (was braucht man persönlich, um stabil und motiviert zu sein?) und als eigener Mentor (was muss man tun, um auf dem deutschen Markt stattzufinden?).

Alina Gause, Universität der Künste Berlin, Psychologin, Autorin, Sängerin und Schauspielerin

Mittwoch, 13. Juli 2016

15 – 17 Uhr

Biografisches Theater

Statt der Inszenierung eines bereits existierenden Theaterstücks nimmt das biografische Theater die Erlebnisse und Erfahrungen der Spielerinnen und Spieler zum Ausgangspunkt einer Stückentwicklung. Diese Theaterform ermöglicht ein gemeinschaftliches Arbeiten an aktuellen Themen, die sowohl persönlich als auch gesellschaftspolitisch von Relevanz sind. Unterschiedliche Sprachen, Nationalitäten und Realitätserfahrungen der Teilnehmenden sind hierbei ausdrücklich erwünscht.

Gudrun Herrbold, Universität der Künste Berlin, Regisseurin und Schauspielerin

17 – 19 Uhr

Performing Arts Programm und LAFT

Die Teilnehmenden lernen LAFT und PAP kennen: LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V. vertritt die Interessen der professionellen freien darstellenden Kunstschaffenden Berlins gegenüber Öffentlichkeit und Politik. Das Performing Arts Programm (PAP) ist ein Projekt vom LAFT, das Berliner Theaterschaffende mit 7 Modulen unterstützt: einem Mentoringprogramm, einer Beratungsstelle für Tanz- und Theaterschaffende, einer zentrale Marketingstelle, einem jährlicher Marketingwettbewerb, einem jährlicher Branchentreff sowie Theaterscoutings und einer Proberaumplattform im Internet.

Chang Nai Wen (LAFT Vorstand); Efrat Stempler & Sabrina Apitz (PAP Beratungsstelle)

Donnerstag, 14. Juli 2016

15 – 17 Uhr

Körper- und Improvisationstraining

Sängerinnen, Schauspieler, Regisseurinnen und Dramaturgen sind eingeladen zu einer Session „Körper- und Improvisationstraining“ bei Frank Hilbrich, Opernregisseur und Schauspiel-Lehrender. Hier wird an grundsätzlicher Schauspieltechnik nach heutigen (mitteleuropäischen) Bedürfnissen gearbeitet.

Frank Hilbrich, Universität der Künste Berlin, Professor für szenischen Unterricht und Opernregisseur

17 – 19 Uhr

Exkursion: Theaterinstitutionen in Berlin – wer produziert und zeigt was für wen?

Wer in Berlin Theater machen will, sollte die vielfältige und bunte Theaterlandschaft der Stadt ein wenig kennen. Es gibt verschiedene große, staatlich finanzierte Theaterinstitutionen und viele kleinere Orte, um Theater- und Tanzperformances zu sehen (und zu produzieren). Die Szene ist ziemlich international und "refugees are welcome". Gleichzeitig gibt es nur sehr wenig Geld für die Theaterschaffenden. Wir wollen einen Überblick geben: über Orte für Theater, ihre Formen, Themen und Sprachen. *Am Abend wollen wir gemeinsam eine Aufführung besuchen (Englischkenntnisse sind erforderlich, Deutschkenntnisse sind vorteilhaft) und anschließend darüber sprechen. Das Berlin Career College stellt BVG-Tickets und Tickets für die Aufführung (es wird kein eigenes Geld benötigt).*

Anna Bergel und Anna Volkland (Universität der Künste Berlin, Fakultät Darstellende Kunst)

Freitag, 15. Juli 2016

15 – 17 Uhr

Theatermachen in Deutschland

Berlin und auch Deutschland haben eine sehr große Theaterlandschaft. Der Workshop bietet einen Überblick, gibt Hinweise und Tipps zum Arbeiten in den unterschiedlichen Systemen – von der freien Szene bis hin zum Stadttheatersystem –, ist offen für Fragen, besondere Interessen und eigene Pläne und Vorhaben der Teilnehmenden. Zudem werden Möglichkeiten der solidarischen Vernetzung innerhalb der Szene vorgestellt.

Elisa Müller, Künstlerin (LAFT Berlin, Koalition der Freien Szene Berlin, Institut für Widerstand im Postfordismus)

Weitere Informationen: www.udk-berlin.de/ziw/refugee-class
facebook: www.facebook.com/events/1077725475620735/

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 4. Juli: refugee-class-ziw@udk-berlin.de

Veranstaltungsort:

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Bundesallee 1-12, Raum 336
10719 Berlin

U-Bahn: U3 und U9 Spichernstraße

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Marianne Karthäuser
Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel. 030 – 3185 2436
E-Mail: marianne.karthäuser@intra.udk-berlin.de